

Sonderdruck aus

Nr. 8 August 1985, Vogel-Verlag Würzburg

Management

Wissen

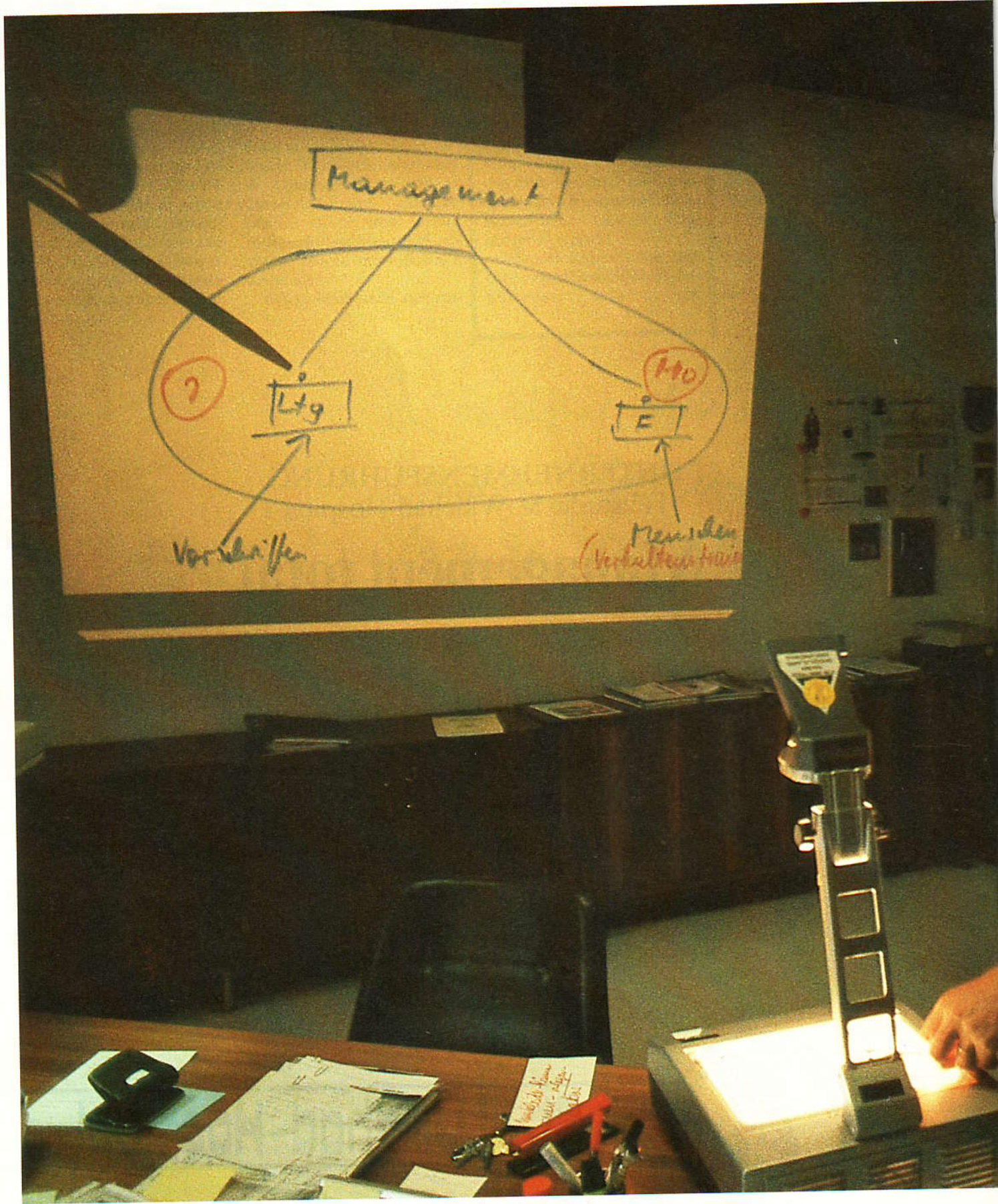
UNTERNEHMENSFÜHRUNG
Fallstudie St.-Willehad-Hospital

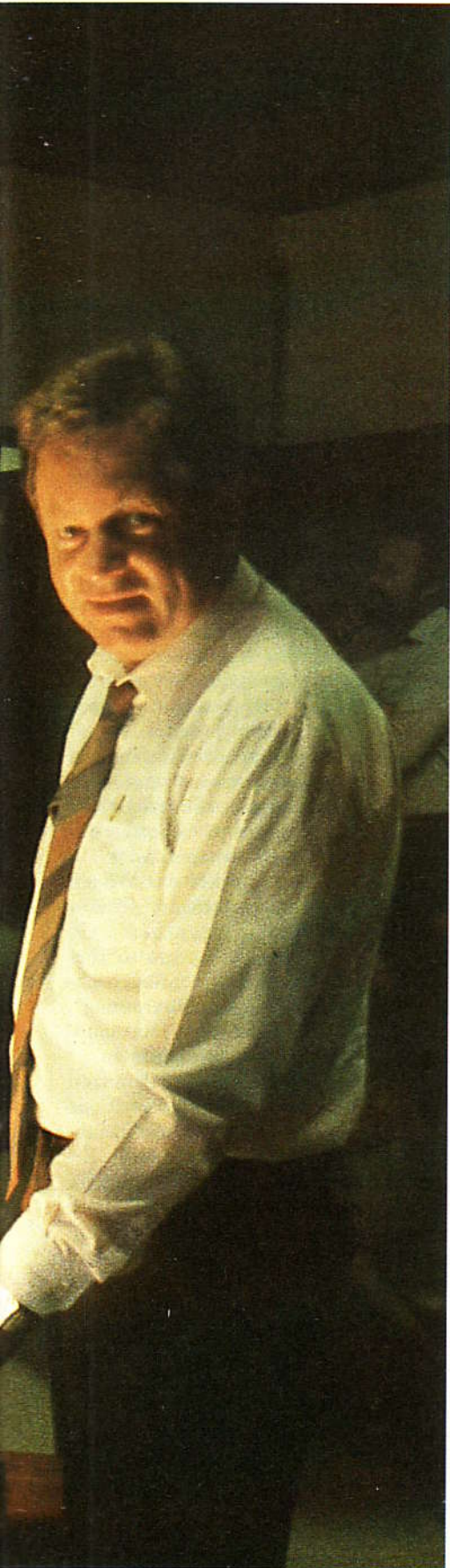
Management total

**Was die Unternehmen von
einer Klinik lernen können**



St.-Willehad-Hospital





UNTERNEHMENSFÜHRUNG
Fallstudie St.-Willehad-Hospital

Management total

Ein Krankenhaus macht eindrucksvoll vor, wie fortschrittliche Führungsmethoden, modernste Informationstechnik, eingebunden in ein übergeordnetes Wertesystem, die Kosten senken und die Innovationskraft stärken können – ein Beispiel fast wie aus dem Lehrbuch.

Die Formulierung beweist, daß die Sätze nicht aus der Feder eines Organisationsfachmanns stammen, dennoch scheint es so, als würde die Notwendigkeit von Dezentralisierung und Profitcentern beschworen, der Geist modernen Managements.

„Fest und unverrückbar bleibt in der Sozialphilosophie jenes hochbedeutsame Prinzip, an dem nicht zu rütteln und nicht zu deuteln ist: Wie dasjenige, was die einzelnen Menschen aus eigener Initiative und mit eigenen Kräften leisten können, ihnen nicht entzogen und der Gemeinschaft zugewiesen werden darf, so verstößt es gegen

die Gerechtigkeit, einer größeren und übergeordneten Gesellschaft zuzuweisen, was die kleineren und untergeordneten Gemeinwesen leisten können... Denn jedwede gesellschaftliche Tätigkeit muß ihrem Wesen und ihrer Natur nach den Gliedern des Sozialkörpers helfen, aber sie nicht zerschlagen und absorbieren.“

Die Worte stehen in der Enzyklika „Quadragesimo anno“ des Papstes Pius XI. und sind gleichwohl Bestandteil der Führungsgrundsätze eines durchaus zeitgemäßen Unternehmens, eines besonderen freilich, des katholischen St.-Willehad-Hospitals in der Nordseestadt Wilhelmshaven.

Wilhelm Hormann, der Geschäftsführer des Klinikbetriebs, hat das sogenannte Subsidiaritätsprinzip der ka-

Subsidiaritäts-Prinzip

St.-Willehad-Geschäftsführer Hormann: Christliche Führung verpflichtet zum Einsatz neuer Technologien